

Allgemeines:

Die konsequente Umsetzung der EnEV, bei Neubau und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand, stellen erhöhte Anforderungen an den erforderlichen Gebäude- und nutzerunabhängigen Luftwechsel. Die zunehmende Dichtheit neuer und sanierter Gebäude führt zu einem sogenannten „Thermoskannen“-Effekt. Die im Gebäude erzeugte Feuchtigkeit kann nicht mehr ausreichend abtransportiert werden. Mit nachteiligen Konsequenzen für Mensch und Gebäude.

Laut DIN 1946 Teil 6 muss bei Neubauten und Sanierungen, bei denen mehr als $\frac{1}{3}$ der Dachfläche gedämmt oder mehr als $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Fenster ausgetauscht werden, von jedem Baubeteiligten, der bei der Planung, Realisierung und Modernisierung solcher Gebäude tätig ist, ein Lüftungskonzept erstellt werden können.